

## HINTERGRUND

> **Das Helfer-vor-Ort-System** des Deutschen Roten Kreuzes wird von ehrenamtlichen aktiven Helfern getragen, die im jeweiligen Ort wohnen. So ist das Ziel, bei Unfällen und medizinischen Notfällen bis zum Eintreffen des Rettungswagens eine schnelle und hoch qualifizierte Erstversorgung zu übernehmen. Die Alarmierung durch die zuständige Rettungsleitstelle erfolgt parallel zu der des Rettungswagens. Die klassischen Aufgaben sind lebensrettende und erweiterte Maßnahmen, Lagemeldung, Unterstützung des Rettungsdienstes und Betreuung der Betroffenen.

> **Die Mindestqualifikation** der Helfer ist eine Sanitätsausbildung inklusive Helfergrundausbildung. Dazu kommen spezifische Ausbildungen und Praktika im Rettungsdienst. Bis zum Start eines HvO-Systems fallen so insgesamt rund 120 Ausbildungsstunden an. In der Folge stehen jährlich noch rund 20 Stunden an Weiterbildung an.

> **Die Grundausrüstung** besteht in der Regel aus einem Notfallrucksack, einem externen automatischen Defibrillator und Sauerstoff. Hinzu kommt noch ein digitaler Meldeempfänger für die Alarmierung. mare